

**PROTOKOLL**  
**zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**  
**der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.**  
**am Donnerstag, dem 24. September 2020**  
**in der Wahlperiode 2016/2021**

**Beginn: 20:00 Uhr**

**Ende: 20:40 Uhr**

**Anwesende:**

- Bitsch, Horst, Bürgermeister

**Anwesende Ausschussmitglieder:**

- Schwinn, Hans (SPD), Ausschussvorsitzender
- Fröhlich, Jens (SPD)
- Friedt, Michael (SPD)
- Heyl, Horst (KAH)
- Pankow, Klaus (KAH)
- Lang, Gerald (CDU)
- Maruhn, Lars (CDU)
- May, Wolfgang (WfH)
- Große-Brauckmann, Jens (GRÜNE)

**Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:**

- Orth, Andreas, Schriftführer

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**TOP Gem.Vertr.**  
**Drucks.Nr.**

**Änderung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) stellt die Tagesordnung ohne Änderungen fest.

- 1**                    **Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 20. August 2020**  
Das Protokoll zur Sitzung am 20. August 2020 wird ohne Änderungen **einstimmig genehmigt.**

- 2**    **269 (1208)**    **Erschließung der Villa Haselburg für Fußgänger und Radfahrer**  
- **Herstellung eines befestigten Weges entlang der L3106**  
- **Beantragung einer Förderung (LEADER)**  
- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 10. September 2020

Bürgermeister Horst Bitsch erläutert die Planung zur Herstellung des Fußweges.

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) möchte wissen, was die vorgesehene Verkehrszählung kostet.

Bürgermeister Horst Bitsch antwortet, dass die Höhe der Kosten nicht genau bekannt ist. Er rechnet mit ca. 2.000,00 €. Auf die Rückfrage von Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH), ob dies der Gemeindeanteil sei oder ob hiervon Zuschüsse abgezogen werden, teilt Bürgermeister Horst Bitsch mit, dass dies dann der Gemeindeanteil sein wird.

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

Gemeindevertreter Gerald Lang (CDU) fragt, wie viele Meter der Gehweg von der Straße entfernt ist.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass der Gehweg ca. 2 m neben der Straße ist. Daneben befindet sich dann ein Graben.

Gemeindevertreter Michael Friedt (SPD) schlägt vor, den im Bauausschuss gefassten Beschlussvorschlag bezüglich Übernahme der Folgekosten zu übernehmen. Hierüber besteht Einvernehmen.

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Ein befestigter Weg entlang der L3106 soll gemäß Grundlagenermittlung hergestellt werden. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden durch Umwidmung der Mittel für die Straßenbeleuchtung (I1210013) bereitgestellt. Der Übernahme der jährlichen Folgekosten wird zugestimmt. Die Förderung der Maßnahme soll beantragt werden.

- mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme **mehrheitlich beschlossen.**

**3 270 (1195) Satzung zur 11. Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 15. Dezember 1992 in der Fassung der 10. Änderung vom 18. Dezember 2018**

**- Befristete Umsatzsteuersenkung im Rahmen des Konjunkturpaketes des Bundes**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 10. September 2020

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Satzung zur 11. Änderung der Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 15. Dezember 1992 in der Fassung der 10. Änderung vom 18. Dezember 2018 wird zugestimmt.

- **einstimmig beschlossen.**

**4 271 (1190) Verkehrsüberwachung der Gemeinde Höchst i. Odw. Ortsfeste Geschwindigkeitsüberwachungsanlage an der B45 „Bienenhauskurve“**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 11. September 2020

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) bittet um Mitteilung, wie sich die Gesamtkosten in Höhe von ca. 96.000,00 € in Baukosten, Ingenieurkosten und Kosten für die zweite Softwarelizenz aufteilen und ob der Erwerb der zweiten Softwarelizenz in das nächste Haushaltsjahr verschoben werden kann.

Bürgermeister Horst Bitsch sagt zu, bis Montag die Aufschlüsselung der Kosten mitzuteilen.

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die benötigten zusätzlichen Haushaltsmittel zur Errichtung der Infrastruktur (Strom und Fundamente) einer ortsfesten Geschwindigkeitsüberwachungsanlage an der B45 „Bienenhauskurve“ in Höhe von ca. 46.000,00 € werden

- über die Haushaltsreste „I0230HW005 Freiwillige Feuerwehr Höchst-West“ (15.000,00 €)

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

- über die Haushaltsreste „I0230HW006 Freiwillige Feuerwehr Höchst-West“ (15.000,00 €)
  - über das laufende Haushaltsjahr „I0230MG003 Freiwillige Feuerwehr Mümling-Grumbach“ (15.000,00 €) und
  - über das laufende Haushaltsjahr „I0230HÖ001 Freiwillige Feuerwehr Höchst i. Odw.“ (1.000,00 €)
- gedeckt bzw. umgewidmet.
- mit 5 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 3 Enthaltungen **mehrheitlich beschlossen.**

**5 Grundstücksangelegenheiten**

**5.1 267 (1142) Erwerbsangebot des Grundstücks „Im Hummerich“**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 11. August 2020

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) fragt an, was die Gemeinde mit dem Grundstück vorhat.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass noch keine konkrete Nutzung vorgesehen ist. Es könnte beispielsweise eine Nutzung als Blumenwiese oder gemeindeeigene Obstplantage infrage kommen.

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) fragt nach der Höhe der Verfahrenskosten und wer diese trägt.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass sich die Verfahrenskosten schätzungsweise auf ca. 1.000,00 € belaufen und in der Regel vom Käufer, in diesem Fall also von der Gemeinde, getragen werden.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) schlägt vor, in den Beschlussvorschlag mit aufzunehmen, dass die Räumung eventuell vorhandener Altlasten auf Kosten der Eigentümer zu erfolgen hat bzw. vertraglich geregelt wird, dass das Grundstück geräumt übergeben wird. Es besteht Einvernehmen, den Beschlussvorschlag entsprechend zu ergänzen.

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Gemeinde Höchst i. Odw. kauft das Grundstück „Im Hummerich“, Flur 20, Flurstück 210 mit einer Fläche von 2.646 qm zu einem Preis von 2 €/qm zuzüglich Verfahrenskosten. Im Kaufvertrag wird festgehalten, dass das Grundstück geräumt übergeben wird.

- **einstimmig beschlossen.**

**5.2 268 (1202) Anfrage auf Erwerb des gemeindeeigenen Grundstücks in der Gemarkung Höchst, Breslauer Straße, Flur 6, Flurstück 87/1**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 3. September 2020

Gemeindevertreter Michael Friedt (SPD) regt an, den letzten Satz des Beschlussvorschlages zu streichen, da im Falle des Nichtzustandekommens des Verkaufs nicht absehbar ist, wann erneut ein Interessent für das Grundstück vorhanden ist und wie die Modalitäten zu diesem Zeitpunkt dann aussehen. Es besteht Einvernehmen, den letzten Satz zu streichen und über den geänderten Beschlussvorschlag abzustimmen.

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Das gemeindeeigene Baugrundstück in der Breslauer Straße, Flur 6, Flurstück 87/1 wird zum Preis von 170,00 €/qm verkauft.

Der Verkaufspreis beträgt 119.340,00 €.

**- einstimmig beschlossen.**

**6**

**Mitteilungen und Anfragen**

**Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**Anfragen**

Gemeindevertreter Michael Friedt (SPD) regt an, dass sich die Gemeinde Höchst i. Odw. an der Aktion „Radfahren neu entdecken“ beteiligen könnte, bei der der Bevölkerung kostenlose Probefahrten mit E-Bikes angeboten werden.

Bürgermeister Horst Bitsch entgegnet, dass er so etwas nicht als Aufgabe der Gemeinde betrachtet und E-Bikes auch bei den Fahrradhändlern ausprobiert werden können.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) schlägt vor, dass die Gemeinde dies eventuell auch mit einem Kooperationspartner wie z.B. dem Generationenhilfverein anbieten könnte.

Gemeindevertreter Gerald Lang (CDU) fragt, ob schon eine Prognose über die Steuerausfälle, insbesondere der Einkommensteuer, für 2021 vorliegt. Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass noch keine Prognose vorliegt.

Gemeindevertreter Hans Schwinn (SPD) fragt bezüglich der zuständigen Behörde HessenMobil, wie es sein kann, dass in Hummetroth die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h so schwierig durchzusetzen war und jetzt in der Ortsdurchfahrt von Höllerbach durchgehend Tempo 30 gilt. Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die sachliche Zuständigkeit innerorts bei dem Bürgermeister liegt, der die Rechtslage prüfen muss und nur wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind Tempo 30 anordnen kann. Auch in Mümling-Grumbach soll durch eine entsprechende Auslegungsvariante Tempo 30 durchgesetzt werden.

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) fragt an, warum die Aschaffenburg Straße durch HessenMobil jetzt ausgebessert wurde obwohl sie doch demnächst saniert werden soll oder ob die Sanierung doch nicht erfolgen wird.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die Aschaffenburg Straße im kommenden Jahr von der Kreuzung bis zum Ortsschild durch HessenMobil instandgesetzt wird. In diesem Zuge plant die Gemeinde geeignete Maßnahmen wie Fahrbahnteiler u.ä. um die Durchfahrtsgeschwindigkeit zu reduzieren. Jedoch müsse die Straße weiterhin auch für LKW befahrbar bleiben. Konkretere Planungen hierzu sollen demnächst im Bauausschuss vorgestellt werden.

Auf erneute Nachfrage von Wolfgang May (WfH) warum jetzt überhaupt noch teilsaniert wurde, was ja keinen Sinn macht, antwortet Bürgermeister Horst Bitsch, dass die Gemeinde nicht weiß, warum dies jetzt noch gemacht wurde und im Vorfeld auch nicht von HessenMobil darüber in Kenntnis gesetzt wurde.

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) stellt fest, dass keine weiteren Anfragen vorliegen, bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

**Sitzungsende: 20:40 Uhr**

Höchst i. Odw., den 25.09.2020

Für die Richtigkeit:

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Orth'.

Orth, Schriftführer